

## Gebet



Foto: Ingrid Ruthe – pixelio.de – 116998

zu Lk 5, 1-11

Herr Jesus Christus,  
dein Netz will ich auswerfen  
dieses Netz deiner grenzenlosen Liebe,  
die nichts erwartet und keine Bedingungen stellt,  
dieser Liebe, die nicht endet  
vor den Türen der Hoffnungslosen  
und Verzweifelten,  
und auch nicht  
vor den Mauern festgefahrener Denkweisen  
und sorgfältig aufgestapelter Vorurteile.

Dein Netz will ich auswerfen,  
dieses Netz deines unerschütterlichen Vertrauens,  
das Mut macht  
immer wieder aufzubrechen,  
das Udenkbare zu erproben,  
das Aussichtslose zu wagen  
und ungewohnte Wege zu gehen,  
dieses Vertrauen, das so ansteckend ist  
und in ein Leben in Fülle führt.

Dein Netz will ich auswerfen,  
dieses Netz deiner gütigen Barmherzigkeit,  
die sich der Schwachen annimmt  
und die Kleinen in die Mitte stellt,  
die den Ausgestoßenen Geborgenheit  
und den Kranken Heilung schenkt,  
dieser Barmherzigkeit, die den Schuldigen nicht verachtet  
und immer wieder von neuem  
zur Vergebung bereit ist.

Dein Netz will ich auswerfen,  
dieses Netz deiner wahren Gerechtigkeit,  
die nicht selbstgerecht urteilt und verurteilt,  
sondern aufrichtet  
und zur Aufrichtigkeit ermutigt,

diese Gerechtigkeit, die aller Dunkelheit ein Ende bereitet,  
weil sie alles in einem neuen Licht betrachtet,  
im Licht deiner göttlichen Liebe und Güte,  
das deinen Frieden zum Blühen bringt.

Herr, ich danke dir,  
dass du mir deine Netze anvertraust  
und mich für dich  
zum Menschenfischer werden lässt.

Hannelore Bares